

1 Sätze bauen: Stellung nehmen

Lesen Sie und ergänzen Sie die Sätze a und b mit den vorgegebenen Inhalten.

a ■ *Gesetze – eingehalten werden müssen* ■ *manche Gesetze – auch sinnlos sein*

Gesetze müssen eingehalten werden, und zwar alle.

Natürlich hast du recht, dass _____,
aber _____.

b ■ *die Lehrer viel Freizeit haben* ■ *einfach einen sehr anstrengenden Beruf haben*.

Die Lehrer in Deutschland arbeiten zu wenig und haben zu viel Freizeit.

Es stimmt schon, dass _____,
aber _____.

2 Mit welchen Sätzen drücken Sie Verständnis aus? Kreuzen Sie an.

- 1 ☐ Ja gut, von mir aus machen wir das dann so, wie du vorgeschlagen hast.
- 2 ☐ Also ehrlich, so geht das wirklich nicht.
- 3 ☐ Ich kann ja gut verstehen, dass du viel lernen musst, aber du musst auch verstehen, dass ich nicht alles allein machen kann.
- 4 ☐ Hör mal, da könnte doch jeder kommen und sagen: Gib mir dein Auto.

3 Was passt? Verbinden Sie die Sätze.

- a Kann ich bitte kurz vor, ich brauche nur eine Milch.
- b Das geht wirklich nicht. Sie können doch nicht schon morgens um sechs Uhr bei mir anrufen, nur weil Sie ein wenig Kopfschmerzen haben.
- c Sie haben keine gültige Fahrkarte, Sie sitzen hier in der ersten Klasse und sagen, dass sie die Fahrkarte hier im Zug bekommen.
- d Aber Sie wissen doch, dass Sie hier im Park nicht Fahrrad fahren dürfen.

- 1 Ach wissen Sie, ich glaube, das Ganze ist ein Missverständnis: Ich habe die Fahrkarte im Internet gekauft und den Text wohl falsch verstanden. Was machen wir jetzt?
- 2 Wissen Sie, die Sache ist die: Wenn ich jetzt zu Fuß gehe, komme ich zu spät zu meinem Deutschkurs.
- 3 Können Sie nicht eine Ausnahme machen und mir gleich eine Krankenbescheinigung ausstellen, ich hole sie auch in zehn Minuten ab.
- 4 Ja gut, von mir aus. Wenn's wirklich nicht mehr ist.

4 Was machst du gerade?

Schreiben Sie die Sätze zu Ende, indem Sie die in Klammern stehenden Ausdrücke benutzen.

- 1 Immer, wenn ich dich sehe, _____
(du, gerade, lernen).
- 2 Stör mich nicht, ich _____
(ich, am... sein, telefonieren).
- 3 Ich kann jetzt nicht. Ich _____
(ich, gerade dabei sein, ... zu ..., Frühstück machen)
- 4 Ich ruf dich später an, weil ich _____
(ich, gerade am sein, kochen)

5 Unterwegs in der Stadt

Ergänzen Sie. Nicht alle Verben passen.

■ einsteigen ■ gehen ■ kommen ■ umsteigen (2 x) ■ nehmen ■ aussteigen ■ steigen

- Und wie _____ (1) wir jetzt zum Museumsquartier?
- Schau doch, ganz einfach, wir _____ (2) die U 3.
- Hast du nicht gesagt, wir müssen nach zwei Stationen _____ (3)?
- Nicht _____ (4), sondern _____ (5) und auch nicht nach zwei Stationen, sondern nach zwanzig Minuten. Hast du nur halb zugehört?

6 Was passt? Ergänzen Sie das passende Wort mit irgend-.

- 1 Wann bringst du mir endlich mein Buch zurück? – Ach, ich weiß nicht, _____ halt.
- 2 Ich finde meinen Schlüssel nicht. Das kann doch nicht sein, _____ hier muss er doch sein. Vorhin hatte ich ihn doch noch.
- 3 Ich weiß nicht, ich weiß nicht. Das gefällt mir nicht. _____ kommt mir das komisch vor.
- 4 Wo soll ich die Tasse hinstellen? – Frag doch nicht immer, _____, ist doch egal.

7 Welche Antwort ist angemessen? Kreuzen Sie an.

Sie haben also ein Gerät gekauft und das funktioniert nicht, wie es sollte?

- ☐ Hab ich Ihnen doch gesagt, hören Sie eigentlich nicht zu?
- ☐ Ja, könnte ich das Gerät umtauschen, geht das?
- ☐ Genau. Ich möchte aber jetzt ein anderes Gerät kaufen, das ist ein bisschen teurer, gefällt mir aber besser. Geht das?

Nein, tut mir leid, Wenn Sie keinen Beleg haben und keine Verpackung von uns und nicht mit Kreditkarte bezahlt haben, dann kann ich Ihnen für den Pullover auch nicht das Geld zurückgeben.

- ☐ Sie werden den Pullover jetzt umgehend zurücknehmen und mir das Geld geben, und zwar sofort.
- ☐ Aber könnten wir es vielleicht nicht so machen, dass ich mir einen anderen Pullover aussuche?
- ☐ Und wenn Sie mir vielleicht einen Gutschein geben? Wäre das möglich?